

Seine Erstkommunion

Mit zehn Jahren empfing Josefmaria zum ersten Mal Jesus in seiner Seele. Das war am 23. April. Seine Mutter hatte ihn fein angezogen. Chon und Lolita waren an diesem Tag auch äußerst elegant. Schon in der Frühe flüsterte der Engel ins Ohr des Jungen das Gebet, das man ihm Tage zuvor beigebracht hatte, um ihn besser vorzubereiten.

- Josefmaria... "Ich möchte ..."

Und der Junge begann:

*Ich möchte Dich empfangen, Herr,
Mit jener Reinheit, Demut und Andacht,
Mit der Deine heiligste Mutter Dich empfing,
Mit dem Geist und der Inbrunst der Heiligen.*

Der Engel erinnerte ihn auch an alle Gebete, die er von Kindesbeinen an gelernt hatte. Er wollte das Herz des Kindes gut vorbereiten, denn je größer seine Liebe war, um so zufriedener würde Jesus sein und umso mehr Gnaden würde er erhalten.

Als er von der Kommunionbank kam, führte er, die Hände gefaltet und die Augen geschlossen, ein langes Gespräch mit Jesus... Es gab so viel zu sagen: er wollte nach Rosarito fragen, für Mama und Papa, Carmen, Chon und Lolita beten. Maria, die Köchin... Er wollte Danke sagen, um Verzeihung bitten, aber vor allem Jesus sagen, wie lieb er ihn hatte und wie sehr er auf diesen Augenblick gewartet hatte.

An Seite des Jungen versuchte der kleine Uhrmacher, jede Zerstreung von ihm fernzuhalten. Er flüsterte ihm immer noch mehr Gedanken zu, vor allem den, Jesus den kleinen Schmerz vom Vortag aufzuopfern.

